

Fünf Phasen des Sterbens

wenn man jemanden trifft und alles ändert sich

Von GoldRoger

Kapitel 3: Phase zwei: Zorn (anger)

Phase zwei: Zorn (Anger)

Legende damit ihr nicht(bzw. ich^^") durcheinadner kommt.

"Bli bla blub" = jemand faselt was

//hm...// = Sasuke strengt sein Hirn an

<jaja...> = Naruto denkt irgendwas

Sasuke lag in der Nacht noch lange wach. Narutos Geschichte schoss ihm immer wieder in seine Gedanken. Seine Erzählung war so klar, das er dachte er wäre wirklich dabei gewesen. Wenn er die Augen schloss sah er den Blonden, wie er so in die Leere gesehen hatte.

Schnell stand er auf. //Verdammt, ich komme noch zu spät!// Irgendetwas in ihm sagte, das er den Uzumaki nicht alleine lassen sollte. Warum, wusste er selber nicht. Aber das war ihm jetzt auch mal egal. Er stellte sich noch schnell unter die Dusche, wusch sich den Schlaf vom Körper und weckte sich damit vollständig. Noch leicht benommen, stieg Sasuke tropfend aus der Dusche und wickelte sich ein Handtuch um die Hüften.

Danach ging er schnell in sein Zimmer. Trocknete sich vorher noch ab und schlüpfte dann in frische Klamotten. Nach einem kurzen Blick zum Thermostat entschied er sich für ein weißes, kurzärmeliges Hemd und eine schwarze, knielange Hose. Noch mal sah er schnell auf die Uhr. „Jetzt aber schnell.“ Er hatte zwar noch genügend Zeit, aber hasst es zu spät zu kommen.

Er setzte sich in seinen silberfarbenen Wagen. Schnell fuhr er zu dem Hospiz. Er freute sich schon irgendwie. Der Blonde hatte sein Interesse geweckt. Sasuke wollte mehr über ihn erfahren.

Er parkte sein Auto auf dem Angestelltenparkplatz. Dafür hatte er die Erlaubnis bekommen. Worüber er auch wirklich sehr glücklich war. Der Uchiha befestigte den Besucherausweis in der Windschutzscheibe, wie es ihm gesagt wurde. Danach stieg er aus und eilte schon zum Haupteingang.

„Guten Morgen, Uchiha-san!“ Sakura stand hinter der Glasscheibe und lächelte den Schwarzhaarigen freundlich an. „Guten Morgen, Sakura.“ Er lächelte leicht zurück und ging schon durch die Glastür. „Ähm... Uchiha-san? Wenn ich Sie wäre... würde ich Naruto heute in Ruhe lassen... Ihm... geht es glaub ich nicht so gut... Milde ausgedrückt.“

Irritiert zog Sasuke eine Augenbraue hoch. „Ach was. Vielleicht ist er nur ein Morgenmuffel.“ Er winkte ab und ging auch schon den Flur entlang. „Ich habe ihn gewarnt...“, murmelte die Rosahaarige noch. Doch Sasuke war schon im Fahrstuhl verschwunden und fuhr in den dritten Stock.

Da war es auch schon. Zimmer 304. Mit einem ehrlichen Lächeln klopfte er an der Tür. Er wartete auf eine Antwort auf seine Bitte, doch kam nichts. Verwirrt klopfte er noch mal. „Verpiss dich, egal wer es ist.“, kam ein aggressives Fauchen von drinnen.

//Was geht den bei dem ab?// „Naruto? Ich bin es Sasuke, darf ich rein kommen?“ Als er keine Antwort bekam, öffnete er die Tür und steckte den Kopf durch den entstandenen Spalt. Sofort zog er den Kopf wieder zurück und schloss die Tür wieder. Auf der anderen Seite hörte man was scheppern. „SAG MAL HAST DU SIE NOCH ALLE? DU HÄTTEST MICH TREFFEN UND VIELLEICHT VERLETZEN KÖNNEN!“, brüllte er durch die geschlossene Tür. Das Geschoss, es war ein Zierstein gewesen, lag vor dem Bett.

„Na und? Was ist wenn ich das wollte, Baka!“, kam es gereizt zurück. Da wurde der Schwarzhaarige wütend. Er riss die Tür auf und stürzte sich auf den jungen Mann. Er drückte die Arme von Naruto auf die Matratze und sah ihm wütend in die Augen. Beinahe hätte er sich in den blauen Tiefen verloren. Sasuke blinzelte kurz und sah ihm normal, mit seiner kalten und abweisenden Art an. „Kannst du mir verraten, was mit dir los ist? Gestern war doch noch alles in Ordnung?“

„Ist mir doch egal was Gestern war oder was morgen sein wird. Ist doch eh egal! Ich sterbe doch sowieso schneller als mir lieb ist! Und jetzt geh runter von mir und verpiss dich endlich!“, fauchte Naruto den auf ihn sitzenden an. Der hob nur eine Augenbraue und sah ihn an. Er konnte Hass, Wut... Trauer und noch etwas erkennen. Angst. „Sag mir doch bitte was mit dir los ist, ich will dir helfen.“

„Ach und du denkst, ein Student könnte mir, einem Sterbenskranken helfen? Ja? Denkst du das wirklich? Gut dann verrät ich dir was: ICH KÖNNTE KOTZEN, WENN ICH SO TYPEN WIE DICH SEHE!“ Verwirrt blinzelte Sasuke. „Warum den? Hab ich dir was getan?“ „Nein, natürlich nicht, aber ich find es zum kotzen, das ich sterben muss. Ich hatte noch so viel vor! Ich wollte weiter meinen Sport ausüben. Vielleicht hätte ich sogar wieder eine Freundin. Aber ich kann hier nicht raus! Ich bin kein Vogel, den man einsperren kann, wie man will. Auch wenn ich todkrank bin. Vielleicht gerade deswegen!“ Naruto funkelte ihn mit zusammengekniffenen Augen an.

<Ich will hier raus... Ich will mein Leben zurück. Was hab ich getan? Warum ich und nicht irgendein alter Sack?> Naruto schnaufte leicht. Irritiert von dem Ausbruch war Sasuke immer noch auf dem Kleineren und sah ihn einfach nur an. „Hast du einen Krampf oder warum bist du noch auf mir? Oder bist du am Ende vielleicht schwul?“ Abschätzend sah der Blonde den Schwarzhaarigen an. „W...WAS? Hast du sie noch

alle? Willst du deinen Tod beschleunigen oder was?", fauchte der Angesprochene.

„Ach ja? Willst du mich wirklich umbringen? Dann mach doch! Ich wäre der Letzte der dich davon abhalten würde.“, meinte Naruto nur und wand sich unter Sasuke. „Könntest du dann einfach deinen Arsch von mir runter bewegen?“ „Was ist wenn ich gerade nicht will? Was willst du dann machen, hm? Du schwacher, todkranker, in Selbstmitleid ertrinkender, Usuratonkachi! Weißt du? So Typen wie dich, hab ich früher in der Gesamtschule verprügelt. Du könntest kotzen? Was soll ich sagen? Und du tatest mir auch noch Leid.“

Ohne ein weiteres Wort schwang sich der Schwarzhaarige von dem anderen runter und ging zur Tür. „Ich komm morgen wieder. Und übermorgen. Ich verspreche es dir. Wegen so jemanden wie dir möchte ich keine schlechte Note auf mein Projektarbeit bekommen.“, knurrte er, öffnete die Tür ging raus auf den Flur und knallte die Tür hinter sich zu. Zum Glück war der Kleinere auf dem Stock so gut wie alleine. Wütend stapfte er nach unten. An der Empfangsstation wurde er jedoch noch mal abgefangen.

„Uchiha-san... bitte nehmen Sie es nicht Persönlich was Naruto-kun Ihnen an den Kopf geworfen hat... mich hat er auch schon beleidigt... Ich glaub er ist einfach auf alles und jeden stinksauer. Ich kann ihn auch verstehen, mit 19 Jahren will ich auch nicht so etwas festgestellt bekommen.“ „Ich weiß, Sakura. Ach, nenn mich doch bitte Sasuke.“ Er lächelte sie leicht an und ging dann raus aus dem Gebäude. Er sah hinauf zu dem Fenster, wo er genau wusste, dass es zu Narutos Zimmer gehörte. Sasuke konnte es nicht genau sehen, aber er glaubte eine Schemenhafte Gestalt gesehen zu haben.

Er ging zu seinen Wagen und fuhr wieder nach Hause. Dort schrieb er erstmal das Erlebte Sachlich auf. „Wegen diesen Ausbruch stelle ich eine weitere Vermutung auf, nämlich das die Phase die auf das Verleugnen folgt der Zorn ist. Charakteristisch dafür ist...“ //Hass, Wut... aber Trauer und Angst? War er traurig, dass es er war? Vor was hat er Angst?// Er hielt in seinem Bericht inne und schaute ins leere.

Schnell schnappte er sich sein Telefon. Der Uchiha wählte eine Nummer. Genervt hörte er das Tuten. „Komm schon, heb ab... Ah endlich. Hallo, hier spricht, Sasuke Uchiha. Ja genau der Student... Ich wollte sie fragen ob es vielleicht möglich wäre, wenn ich....“

Und hier macht die böse, böse Autorin einen Schnitt. ^^" Ich hoffe euch gefällt das Kapitel und schlägt mich nicht

in Deckung geht

Kekse hinstellt

aus Raum schlüpft

Bis zum Nächsten mal!!

P.s.: Danke für die Kommis und die Favos!!! *alle knufft*